

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **24 (1985)**

Heft 4: **Kann das Dorf noch gerettet werden? = Le village peut-il encore être sauvé? = Can the village still be saved?**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Titelbild: Dorf in der Landschaft (Bibern, Bucheggberg SO). Ein Bild der Harmonie von Siedlung und Landschaft, das leider immer seltener wird.
Foto Roland Schneider, Solothurn

Planche de titre: Village au sein du paysage (Bibern, Bucheggberg SO). Voilà une image d'harmonie qui, hélas, devient de plus en plus rare.
Photo Roland Schneider, Soleure

Cover picture: Village in the landscape (Bibern, Bucheggberg SO). Here settlement and landscape are harmonizing completely, an image becoming seldome today.
Photo Roland Schneider, Solothurn

Inhalt / Sommaire / Summary

9+10

Kann das Dorf noch gerettet werden?

Le village peut-il encore être sauvé?

Can the Village Still Be Saved?

11–22

Wachstum und Wandel eines Dorfes:
Hausen am Albis

Croissance et transformation d'un village:
Hausen am Albis

Growing and Transformation of a Village:
Hausen am Albis

23–27

Dorfplatz Lengnau

Place de village Lengnau

Village Square Lengnau

28–32

Freiflächen-gestaltung in Herswil

Aménagement d'espaces libres à Herswil

Open Space Design in Herswil

33–36

Molliser Brunnen

Les fontaines de Mollis

The Mollis Fountains

37–39

Der Dorffriedhof Wölflinswil

Le cimetière villageois de Wölflinswil

The Village Cemetery at Wölflinswil

40–44

Ingenieurbiologische Uferbefestigungen

Ingénierie biologique au service de la
protection des rives

Biological Engineering for Bank Defences

45–52

Das Archiv für die Schweizer
Gartenarchitektur und
Landschaftsplanung

Les Archives suisses pour l'architecture
des jardins et l'aménagement du paysage

The Archive for Swiss Garden
Architecture and Landscape Planning

53–55

BSG-Mitteilungen

Communications FSAP

Das Waldsterben findet vor unserer
Haustüre statt

Le dépérissement des forêts a lieu devant
nos portes

Mitteilungen

56

Ergebnis des Ideenwettbewerbs
Seeufergestaltung Zug

57

Literatur

58

Die aktuelle Seite

Mitteilungen aus dem ITR

Internationales
Technikum
Rapperswil
(Ingenieurschule)



Diplome 1985

Am 16. November 1985 fand am Interkantonalen Technikum Rapperswil (Ingenieurschule) die diesjährige Diplomfeier statt. 4 Absolventinnen und 11 Absolventen der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur konnten nach bestandener Prüfung als «Landschaftsarchitekt HTL» in die Praxis entlassen werden. Es sind dies Maja Blattmann, Judith Föllmi, Regula Vogel, Barbara Wüthrich, Victor Condrau, Peter Jucker, Marcel Kobler, Albert Meier, Josef Ottiger, Andreas Rickerl, Hans Schoch, Reto Sigel, Herbert Sumser, Andreas Tremp und Fredy Ungricht.

Die diesjährigen Preise der «Stiftung Abteilung Grünplanung» für die besten Diplomarbeiten erhielten Victor Condrau und Regula Vogel. Victor Condrau wurde für die «beste Diplomarbeit mit planerischem Schwerpunkt» mit dem Thema «Schutzkonzept für das Hochmoorgebiet Schwantenau SZ» (gleichzeitig auch die gesamthaft beste Diplomarbeit) ausgezeichnet und Regula Vogel für die «beste Diplomarbeit mit gestalterischem Schwerpunkt» mit dem Thema «Freiraumgestaltung für den Bahnhofplatz Bad Ragaz».

Alle Diplomarbeiten waren traditionsgemäß im Foyer des ITR ausgestellt.

Neueintritte 1985

Im November begannen an der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur 7 neu eingetretene Studentinnen und 14 Studenten ihr Studium. Die Zahl der Neueintritte liegt damit im Vergleich zu den letzten beiden Jahren etwas tiefer. Da jedoch die Zahl der Neueintritte die der Absolventen übersteigt, hat die Abteilung mit 74 Studierenden ihren bisherigen Höchststand erreicht.

Etwa jeweils ein Viertel der Neueingetretenen hat eine abgeschlossene Gärtnerlehre bzw. eine Zeichnerlehre mit Praktikum, etwa die Hälfte sind Maturanden und ausgebildete Lehrer mit Praktikum.

C. Stern neuer Abteilungsvorstand

Zum Beginn des Wintersemesters fand turnusgemäß der Wechsel des Abteilungsvorstandes statt. Als neuer Vorstand wurde Christian Stern, Professor für Gartenarchitektur, gewählt, der damit den Schreibenden ablöst.

Nach den Jahren grösserer Veränderungen (mehr als Verdoppelung der Studentenzahlen, Ausbau des Lehrkörpers und der Infrastruktur der Abteilung, einer tiefgreifenden Studienreform) stellt sich nun die Aufgabe der Konsolidierung sowie einer ständigen Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität.

V. Condrau neuer Assistent

Der Technikumsrat bewilligte im zweiten Anlauf das Gesuch der Abteilung für die Anstellung eines zweiten Assistenten. Neben dem bisherigen Assistenten, H.P. Burkart, wird V. Condrau, Absolvent des Jahres 1985, zukünftig an der Abteilung tätig sein.

Rapperswiler Tag 1985, Gastreferate 1986

Der Rapperswiler Tag 1985, eine gemeinsame Veranstaltung der Vereinigung Schweizerischer Landschaftsplaner/Landschaftsarchitekten (SLPA) und unserer Abteilung, fand traditionsgemäß am ersten Freitag im Dezember statt. Das Thema des Tages hiess «Seeufer», wobei im Zentrum der Veranstaltung die Ergebnisse des Seeufer-Wettbewerbes der Stadt Zug standen. (Die Preisträger des Wettbewerbes sind in diesem «anthos»-Heft genannt.)

Nach Einführungsreferaten von Dr. P. Hirsig über den «Umgang mit Seeufern», K. Holzhausen über die «Seeuferplanung heute» und P. Hegglin über die «Seeufersituation der Stadt Zug» war im Programm die Vorstellung der Projekte durch die eingeladenen Wettbewerbsteilnehmer vorgesehen. In anschliessenden «Werkstattgesprächen» mit den Projektverfassern und in einer gemeinsamen Abschlussdiskussion konnten sich die Tagungsteilnehmer mit den Wettbewerbsergebnissen auseinandersetzen.

(Da der Rapperswiler Tag erst nach Redaktionsschluss von «anthos» stattfand, ist in diesem Heft kein Bericht über den Verlauf der Veranstaltung möglich.)

Für die erste Gastreferatsreihe des Jahres 1986 wurde das Rahmenthema «Wende oder Untergang? Fragen und Antworten zur Zukunft» bestimmt. Namhafte Referenten sollen zur heutigen Entwicklung, zu Ursachen und Auswegen, zu Zukunftsmodellen usw. Stellung nehmen.

Das Programm, das bei Redaktionsschluss noch nicht in allen Einzelheiten vorlag, wird den BSG- und SLPA-Mitgliedern rechtzeitig zugestellt und öffentlich bekanntgegeben.

B. Schubert